XIII. Völkerbundsversammlung

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 44

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

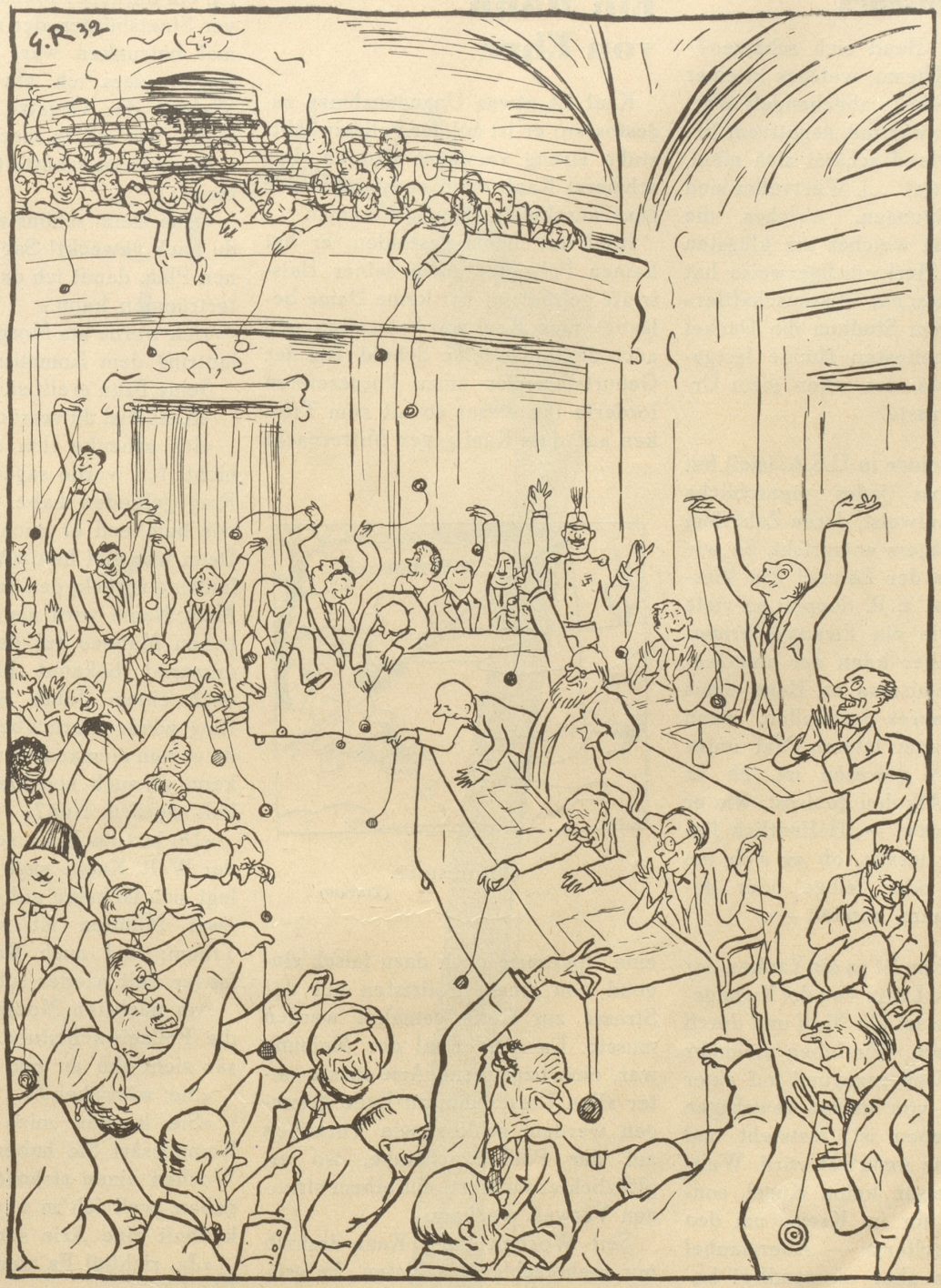
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Gr. Rabinovitch

XIII. Völkerbundsversammlung

„Yo-Yo wird den Frieden bringen!"

Inserat

Noch für diese Jagdsaison äusserst preiswürdig zu verkaufen eine grössere Anzahl besonders dressierte und fette Hasen, die den Schützen immer wieder unter überaus verlockenden Umständen vor die Flinte laufen, ohne sich gleich das erste Mal niederknallen zu lassen. Man wende sich vertrauensvoll an das

«Versandhaus
W. L. zum glücklichen Jäger».

Kindermund

Beim Herbstmarkt komme ich mit meinem 2½jährigen Maiteli beim Ballonhändler vorbei. Entzückt ruft die Kleine: «Lueg Mamme, die härzige, chline Piccärli.» A. G.

Jedem sein eigenes Menu
à Fr. 3.— und Fr. 4.50.
Französisches Restaurant Pfauen Zürich. E. Bieder-Jaeger.